



## **Bewegung und Erlebnisse in der Natur – Ziele**

### **Materialerfahrung**

Die Geräte und Materialien sollten altersgerecht und entwicklungsgemäß sein. Die Kinder dürfen in der Handhabung der Geräte und Materialien nicht überfordert werden, sondern sollten möglichst selbstständig und ohne fremde Hilfe sie bedienen können. Im spielerischen Umgang mit den Geräten und Materialien lernen Kinder sich auf die Materialeigenschaften einzustellen. Das Erkennen der unterschiedlichen Eigenschaften, verdeutlicht an einem Brett:



- Das Brett kann groß oder klein sein.
- Das Brett kann rau oder glatt sein.
- Das Brett kann leicht oder schwer sein.

Vermeiden sollte man vorgefertigte Bauteile, Abbildungen oder umfangreiche Gebrauchsanweisungen. Unfertiges fordert zum Weiterentwickeln auf und kann umgestaltet werden.

Wichtige Aspekte beim Einsatz von Geräten in der Natur sind vor allem:

- Die Neugierde der Kinder wecken
- Hoher Aufforderungscharakter
- Förderung der Selbstständigkeit
- Vielseitig Verwendungsmöglichkeit
- Zulassen von Veränderungen
- Robust und stabil
- Phantasieanregend

Einsatz von mobilen Geräten und Materialien:

- Seile in unterschiedlicher dicke und Länge
- Verschieden große und schwere Bälle
- Getränkeboxen, Pappboxen zum Bauen von Türmen, Tunnel und Höhlen
- Bretter unterschiedlicher Breite, Dicke, Länge und Oberflächenbeschaffenheit zum Bauen von Wippen, Brücken und Verbindungen
- Steine, Holzklötze, Schläuche, Rohre (Baumarkt), Papprohre
- Wasser zum Matschen und Spielen
- Alltagsmaterialien, wie Zeitung, Joghurtbecher, Plastikflaschen, Bierdeckel, Wäscheklammern, Bettlaken, Wolldecken

### **Körpererfahrung**

Aufgrund seiner Körper- und Bewegungserfahrungen baut das Kind ein Bild von seiner Person. Über Bewegung und Wahrnehmung macht es sich seine Umwelt zu Eigen und wirkt auf diese ein. Der Körper stellt das Bindeglied zwischen Außen- und Innenwelt des Kindes dar. Durch erlebnisorientierte Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen sollen grundlegende Lernprozesse in Gang gesetzt werden,

die die Auseinandersetzung des Kindes mit seinem Körper, seiner dinglichen und seiner sozialen Umwelt unterstützen (Renate Zimmer).

### **Sozialerfahrung**

Soziale Lernprozess werden entscheidend beeinflusst durch Erfahrungen im täglichen Umgang miteinander. Sie lernen nachgeben, sich behaupten, streiten und sich versöhnen, teilen und abgeben, aushandeln, bestimmen, sich gegenseitig akzeptieren, Probleme gemeinsam lösen. Im Spiel erfahren sie Frustrationen durch Misserfolge, seien es die eigenen oder die der Mitspieler auszuhalten und zu verarbeiten. Aber auch gemeinsame Freude über einen Sieg, ein gelungenes Bauwerk, ein erreichtes Ziel.

### **Kreativität**



Der Einsatz ungewöhnlicher Materialien und Alltagsgegenständen regt die Kreativität der Kinder an. Kinder sind heute von Spielsachen umgeben, die „fertig“, nicht veränderbar sind. Sie lassen dem Kind wenig Spielraum etwas zu verändern, es anders als in der Anleitung zu benutzen. Kinder sollten z.B. am Bau einer Bewegungslandschaft, ob indoor oder outdoor, eigene Ideen mit einbringen, Vorschläge zu Veränderung anbringen können und selbst Hand anlegen dürfen. Kinder können beim Aufstellen von Spielregeln hinzugezogen werden, Spiele verändern, indem das Material verändert wird.

### **Handlungsfähigkeit**

Ein gedanklicher Bauplan wird umgesetzt. Die Natur bietet zahlreiche Materialien mit denen die Kinder etwas herstellen können. Ein Bild aus Blättern, Bauwerke aus Ästen, Steinen und Moos. Zuerst werden die Kinder einen Plan aufstellen, was sie bauen wollen, was sie dafür benötigen, ob sie Hilfe brauchen oder nicht. Erst dann geht es um die Umsetzung. Hier können die Erwachsenen helfend eingreifen, aber nicht das Kind auf den „richtigen Weg“ bringen.

### **Problemlösung**

Nicht immer ist es für das Kind von Vorteil, wenn ihm sofort geholfen wird, sobald bei der Bewältigung einer Aufgabe Schwierigkeiten auftreten, egal ob selbst gesetzt oder von Eltern / Erziehenden vorgeben. Das Kind braucht Zeit, um alleine zurecht zu kommen. Das gemeinsame Spielen beinhaltet zahlreiche Möglichkeiten für gegenseitiges Helfen, Probleme zu erkennen und zu meistern.